



Niederschrift 15. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.08.2020
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:03 Uhr
Ort, Raum:	Fraunhofer-Institut; Deine Kantine, Am Mühlenberg 13, 14476 Potsdam OT Golm

Anwesend sind:

Frau Angela Böttge
Frau Kathleen Krause
Frau Dr. Saskia Ludwig
Frau Monika Marx
Frau Neeltje Schilling
Herr Maik Teichgräber
Herr Heinz Vietze
Herr Prof. Dr. Ulrich Buller
Herr Marcus Krause

Teilnahme bis 19:30 Uhr

Schritfführer/in:

Frau Sandra Meyhöfer Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.06.2020; des
öffentlichen/nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 16.07.2020 /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 3 Erfahrungsaustausch mit dem Beteiligungsrat zu Beteiligungsprozessen**
- 4 Vorstellung und Erörterung Prüfbericht Kreuzung
Reiherbergstraße/Geiselbergstraße**
- 5 Vorstellung Sanierung Reiherbergstraße (Deckensanierung)**

- 6 **Berichterstattung zur Akteneinsicht Genehmigungsverfahren Erschließung Technologicampus**
- 7 **Sachstandsbericht InfoPoint Bahnhofsvorplatz**
- 8 **Stellungnahme Buskonzept**
- 9 **Bürgerfragen**
- 10 **Anträge des Ortsbeirates**
- 10.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Seniorenweihnachtsfeier Ortsteil Golm am 01.12.2020
Vorlage: 20/SVV/0787
Kathleen Krause, Ortsvorsteherin
- 10.2 Straßenbeleuchtung im Bereich Jägerstraße, Akazienweg und Kossätenweg
Vorlage: 20/SVV/0897
Dr. Saskia Ludwig, Maik Teichgräber
- 10.3 Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 20/SVV/0898
Kathleen Krause, Ortsvorsteherin
- 11 Informationen der Ortsvorsteherin
- 12 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin, Frau Kathleen Krause, eröffnet die 15. öffentliche Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie informiert zur heutigen Sitzung, dass diese ebenfalls via Live-Stream übertragen wird; es erfolgt keine Aufnahme. Im Foyer der Kantine liegen, mit der Bitte um Eintragung die Gästeliste, entsprechend der SARS-CoV-2 Umgangsverordnung (UmgV) aus. Frau Neeltje Schilling wird den Chat des Live-Streams begleiten und Nachfragen der Bürger/innen sammeln und verlesen.

zu 2

**Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.06.2020; des
öffentlichen/nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 16.07.2020 /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Frau Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit allen 9 Ortsbeiratsmitgliedern zu Beginn der Sitzung fest.

Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.06.2020:

Herr Krause beantragt folgende Ergänzung zum TOP 3 (nach dem 2. Absatz):

Im Ergebnis der Diskussion wird deutlich, dass der Ortsbeirat die vorgestellte Planung für dringend überarbeitungsbedürftig hält.

Seitens des Ortsbeirates wird ein ausreichend dimensionierter, kombiniertes Rad- und Fußweg in Seitenlage präferiert.

Die **Niederschrift** der 13. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates vom **25.06.2020** wird einschließlich der o.g. Ergänzung **einstimmig bestätigt**.

Niederschrift des öffentlichen/nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.07.2020:

Frau Marx beantragt Änderungen/Ergänzungen im nicht öffentlichen Teil TOP 10.

Die Verständigung wird im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung stattfinden.

Frau Marx beantragt folgende Änderung/Ergänzung zum TOP 9, 4. Absatz ab dem 3. Satz:

... direkt mit LED-Leuchtmittel versehen werden kann. Herr Krause bemerkt, dass ein großer Teil der Anwohner oftmals nicht bereit ist, sich an den Erschließungskosten zu beteiligen und macht noch auf den Generalbeleuchtungsplan der Stadt Potsdam aufmerksam. Frau Krause bittet Herrn Teichgräber all dies per Mail zu erfragen und nicht bis zur nächsten Sitzung zu warten.

Der Planungsstand Ritterstraße wird ein Punkt der nächsten Sitzung sein und der der Breitensportanlage kann erst nach der Sommerpause vorbereitet werden. Bisher stehen nur die Tennis- und die Fußballplätze fest.

Ein Berliner Zahnarzt hat schriftlich seinen Wunsch geäußert in Golm eine Praxis zu eröffnen. Frau Krause hat diesem Zahnarzt geantwortet und ihn an die Wirtschaftsförderung und an die Hegemanngruppe verwiesen. Der OBR Golm wünscht sich ein Ärztehaus und hofft, dass dies ein Anfang ist.

Herr Krause beantragt folgenden Ergänzung zum TOP 9, letzter Absatz:

Ein Berliner Zahnarzt hat schriftlich seinen Wunsch geäußert in Golm eine Praxis zu eröffnen. Frau Krause hat diesem Zahnarzt geantwortet und ihn an die Wirtschaftsförderung und an die Hegemanngruppe verwiesen. **Herr Krause kritisiert, dass die Antwort nicht an Mitglieder des Ortsbeirates weitergeleitet wurde; auch die Verweisung an die Unternehmensgruppe Hegemann findet er bedenklich – zumal die Inhalte des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 157 noch diskussionsbedürftig sind, und ein Ärztehaus direkt am Bahnhof eher wünschenswert wäre.** Der OBR Golm wünscht sich ein Ärztehaus und hofft, dass dies ein Anfang ist **sein könnte**.

Herr Krause beantragt die Vertagung und Abstimmung der öffentlichen/nicht öffentlichen Niederschrift vom 16.07.2020 auf die nächste Sitzung.

Abstimmung:

bei 6 Ja-Stimmen angenommen,
und 3 Stimmenthaltungen.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Die Beratung des **Tagesordnungspunktes 6** - Berichterstattung zur Akteneinsicht Genehmigungsverfahren Erschließung Technologiecampus soll im **nicht öffentlichen Teil** dieser Sitzung stattfinden. Auf Nachfrage von Herrn Krause begründet Frau Krause dies.

Der Beteiligungsrat ist zum Tagesordnungspunkt 3 - Erfahrungsaustausch mit dem Beteiligungsrat zu Beteiligungsprozessen nicht anwesend.

Der **Tagesordnungspunkt 7** - Sachstandsbericht InfoPoint Bahnhofsvorplatz **soll vor dem Tagesordnungspunkt 3** behandelt werden.

Neu – zusätzlicher Tagesordnungspunkt **Vorstellung Zahnarzt Dr. Thorsten Wilde**. Dieser soll nach dem Tagesordnungspunkt 7 behandelt werden.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die so geänderte Tagesordnung der 15. Sitzung wird **einstimmig bestätigt.**

zu 7 Sachstandsbericht InfoPoint Bahnhofsvorplatz

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Frau Krause das Wort an Frau von Matuschka, Geschäftsführerin der Standortmanagement Golm GmbH, die anhand einer PowerPoint-Präsentation den Informationsturm mit Bankautomat vorstellt.

- Anforderungen an einen Standort
- Standortwahl
- Layout
- Nächste Schritte

Nach der Vorstellung beantwortet sie Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder, u.a. von Frau Böttge und Frau Dr. Ludwig zur Standortauswahl, zum temporären Bauantrag und zur Thematik Vandalismus und Werbung.

Frau Dr. Ludwig kritisiert die Standortauswahl und dass es keinen Beschluss des Ortsbeirates dazu gebe.

Frau Krause dankt für die Berichterstattung und schließt damit den Tagesordnungspunkt. Die PowerPoint-Präsentation wird als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

neu Vorstellung Zahnarzt Dr. Thorsten Wilde

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause, Herrn Dr. Thorsten Wilde, der den Wunsch geäußert hatte, sich und seine Arbeit dem Ortsbeirat vorzustellen. Hintergrund der Vorstellung ist die Überlegung einer zweiten Zahnarztpraxis in Golm, da die zahnmedizinische Versorgung in Golm nicht gegeben sei.

Herr Dr. Wilde wohnt in Potsdam/Bornstedt und seine Zahnarztpraxis ist in Berlin/Steglitz in der Schloßstraße. Er stellt sich und anschließend die Praxisangebote in Berlin vor und möchte gerne vom Ortsbeirat wissen, ob es bedarf einer Zahnarztpraxis in Golm gebe.

Der Ortsbeirat begrüßt diese Überlegung sehr und würde sich einen weiteren Facharzt in Golm wünschen. Es gibt lediglich einen Allgemeinmediziner in Golm und das bei knapp 10.000 Einwohner/innen in Eiche und Golm.

Im weiteren Verlauf wird sich über einen geeigneten Standort ausgetauscht und Herr Dr. Wilde berichtet zudem, dass er eine zweite Kassenzulassung beantragt habe.

Herr Dr. Wilde bedankt sich für die Unterstützung des Ortsbeirates und wird sich bei neuen Informationen mit dem Ortsbeirat in Verbindung setzen.

Frau Krause dankt für die Vorstellung und schließt damit den Tagesordnungspunkt.

zu 3 Erfahrungsaustausch mit dem Beteiligungsrat zu Beteiligungsprozessen

Der Beteiligungsrat ist heute nicht anwesend und wird in eine der nächsten Sitzung des Ortsbeirates erneut eingeladen werden.

Als **Anlage 2** der Niederschrift wird das Anschreiben des Beteiligungsrates mit den Fragestellungen beigefügt.

zu 4 Vorstellung und Erörterung Prüfbericht Kreuzung Reiherbergstraße/Geiselbergstraße

Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert Frau Krause, dass die Verwaltung nicht anwesend ist und sie einen separaten Termin am **23.09.2020, 9 Uhr**, am Hauptbahnhof im Beratungsraum 3.37 mit dem zuständigen Bereich, vereinbart habe.

Herr Krause kritisiert diesen Verfahren erneut, die Nicht-Teilnahme der Verwaltung und das Verlagern eines Tagesordnungspunktes unter Ausschluss der Öffentlichkeit in einem separaten Termin in der Verwaltung.

Eine Vorstellung im Ortsbeirat muss im Nachgang an diesem Termin dennoch stattfinden.

zu 5 Vorstellung Sanierung Reiherbergstraße (Deckensanierung)

Frau Krause informiert über die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung:

Die Deckensanierung der Reiherbergstraße wird in den Herbstferien ausgeführt.

Die vorab notwendigen Leitungsarbeiten sind seitens der EWP bereits umgesetzt worden. Sodass nunmehr der Straßenbau folgen kann. Es wird teils unter einseitiger Sperrung und teils unter Vollsperrung gebaut. Die Umleitung der Busse ist bereits abgestimmt und genaue Termine werden noch von der beauftragten Baufirma, RASK, bekannt gegeben.

Die Zufahrt der Anwohner bleibt während der gesamten Baumaßnahme erhalten. Lediglich zum Asphalteinbau, 1 Tag, wird die Zufahrtsmöglichkeit nicht gegeben sein können. Eine Info an die Anwohner erfolgt vorab.

P.S. Mit den Anliegern Reiherbergstraße 52 wird es auch rechtzeitig vor Schaffung vollendeter Tatsachen eine Klärung zur Ausführung des Fahrbahnbordess an dieser grundstückszufahrt geben!

Auch hier wird kritisiert, dass die Verwaltung für Nachfragen nicht anwesend ist. Frau Krause berichtet zudem, dass die Meilensteinplanung zu dieser Thematik zugeschickt werden sollte.

Bei dem Termin am 23.09.2020 in der Verwaltung soll diese Thematik erneut angesprochen werden.

zu 6 Berichterstattung zur Akteneinsicht Genehmigungsverfahren Erschließung Technologiecampus

Die Beratung erfolgt gemäß der Verständigung im Tagesordnungspunkt 2 im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung.

zu 8 Stellungnahme Buskonzept

Frau Krause informiert über die Stellungnahme des Ortsbeirates, die im Nachgang an die Verwaltung weitergeleitet werden soll.

Anregungen/ Wünsche

- Ringbuslinie (Kleiner Bus) gegenläufig im Stundentakt:
 - Golm Bahnhof: Wissenschaftspark: Alt-Golm: Am Urnenfeld: Kuhfortdamm: Breitensportgelände: Kuhfort: Kaserne Geltow: Eiche(Apotheke): Eiche Grundschule: Polizei: Netto: Katharinenholz-Siedlung: Bornstedt: Einkaufspark: Kirschallee: (Wende): Einkaufspark: Grieche: Neue Grundschule: Bornim SG: /Bahnhof Bornim/Grube): Wissenschaftspark : Bahnhof Golm
- Rufbus ab 18 Uhr vom Standort Bahnhof Golm

Bedarfe bisher unzureichend

- Anschluss Ortskern Golm
- zu wenig Anschluss Richtung Bornim- Kirschalle
- kein Anschluss aus Golm: Wildpark, Geltow
- kein Anschluss Amundsenstraße
- Optimierung der Buslinie 612
- Anbindung der Reiherbergstraße und des alten Ortskerns an den Busverkehr
- Optimierung/Verlängerung der Haltebuchten im Wissenschaftspark
- Versetzung eines nicht genutzten Haltestellenhäuschens an die Haltestelle an der Kirche
- Anbindung nach Spandau zum ICE schaffen
- Anbindung nach Werder

unbedingte Beibehaltung

- Regionalbahnlinien auch bis Griebnitzsee
- Häufigkeit und Taktung

Die verkehrstechnische Erschließung von Golm und Eiche ist von der langjährigen Entwicklung der früher selbständigen Orte Eiche und Golm gekennzeichnet. Die bestehenden Straßenanbindungen lassen Defizite in ihrem baulichen Zustand sowie ihrer Ausbildung erkennen (z.B. geringe Fahrbahnbreite, fehlende Gehwege oder Radverkehrsanlagen, teilweise mangelhafte Oberflächen, fehlende Beleuchtung). Trotz eines Bustaktes von 10-Minuten bei den Buslinien 605 und 606 und zusätzlicher Verstärkerlinie X5 in den Hauptverkehrszeiten, sind die Verbindungen des städtischen Nahverkehrs zwischen Golm/Eiche sowie den Bereichen Neues Palais, Bhf. Park Sanssouci, Potsdam-West und der Innenstadt Potsdams bis zum Hauptbahnhof von wachsenden Problemen (Überlastungen, Unpünktlichkeit, Verteilung im Stadtgebiet...) geprägt. Entscheidend für die Zukunft ist die weiteren Stadt- und Wirtschaftsentwicklung in Golm. Es ist zu erwarten, dass sich der Wohn- und Wissenschaftsstandort Golm auch zukünftig rasant entwickeln und dadurch der Quell- und Zielverkehr weiter ansteigen wird.

Die Planungen auf der Grundlage von B- Plänen und darüberhinausgehende Einschätzungen bis etwa 2025 mit ansteigenden Strukturzahlen (Arbeitskräfte, Studierende, Einwohner) und den daraus folgenden Verkehrsbedürfnissen, verlangen eine Qualitäts- und Quantitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs im Gebiet, besonders zur Innenstadt. Das prinzipiell noch funktionierende Liniennetz trifft aber auf Grenzen im Berufsverkehr (Stauerscheinungen) und hinsichtlich der ÖPNV- Verknüpfung auf nicht ausreichende Stadtvernetzung (Buslinien nur bis Hauptbahnhof) mit entsprechendem Umsteigen.

zu 9 Bürgerfragen

Ein Bürger informiert sich beim Ortsbeirat über die Planung - Rad/Fußwegeführung am Kuhfortdamm. Frau Krause erläutert ihm daraufhin kurz den Sachstand.

Weiterhin möchte er sich beim Ortsbeirat über das Haus der Innovation am Bahnhof erkundigen. Dabei handele es sich um eine Planung (6-Geschosser) der Standortmanagement Golm GmbH. Der Ortsbeirat ist nicht auskunftsfähig und werde diesbezüglich nachfragen.

Bezüglich der Vorfahrtsregeln im Straßenbereich am REWE gibt es Nachfragen, da es sich um unterschiedliche Straßenbelege handele. Frau Krause werde diese Problematik bei dem Termin mit dem zuständigen Bereich am 23.09.2020 ansprechen.

zu 10 Anträge des Ortsbeirates

zu 10.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2020, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Seniorenweihnachtsfeier Ortsteil Golm am 01.12.2020

Vorlage: 20/SVV/0787

Kathleen Krause, Ortsvorsteherin

Frau Krause bringt den Antrag ein. Frau Böttge weist auf die fehlerhafte Jahresangabe hin, die daraufhin geändert wird:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens ~~2019~~ 2020 in Höhe von...

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2020 in Höhe von

532,50 Euro

an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Verwendungszweck: Seniorenweihnachtsfeier Ortsteil Golm am 01.12.2020

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**.

zu 10.2 Straßenbeleuchtung im Bereich Jägerstraße, Akazienweg und Kossätenweg Vorlage: 20/SVV/0897

Dr. Saskia Ludwig, Maik Teichgräber

Der Antrag wird von Herrn Teichgräber eingebracht.

Änderungsantrag:

Herr Prof. Dr. Buller beantragt folgende Änderung im 1. Satz:

*Der Oberbürgermeister wird ~~beauftragt~~ **gebeten**, für die derzeit nur unzureichende bzw. nicht vorhandene Straßenbeleuchtung im Bereich Jägerstraße, Akazienweg und Kossätenweg ein Konzept zu entwickeln und unverzüglich umzusetzen. ...*

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten für die derzeit nur unzureichende bzw. nicht vorhandene Straßenbeleuchtung im Bereich Jägerstraße, Akazienweg und Kossätenweg ein Konzept zu entwickeln und unverzüglich umzusetzen. Hierzu sind dem OBR bis Ende III. Quartal verlässliche Umsetzungsplanungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 10.3 Schulentwicklungsplanung

Vorlage: 20/SVV/0898

Kathleen Krause, Ortsvorsteherin

Frau Krause bringt den Antrag ein. Nach einem kurzen Austausch verständigen sich die Ortsbeiratsmitglieder auf folgende Streichung in der Begründung:

~~Golm ist bisher nicht in die Planung aufgenommen worden, da die Zahlen der Entwicklung des Ortsteiles nicht ausreichen, um einen Schulstandort mit zu planen bzw. aufzubauen. **Nunmehr erfolgt für den Bereich Golm Nord die weitere Planung, es ist geplant den Ortsteil an das Tramnetz anzuschließen und die ÖPNV Anbindung mit Bus und Bahn ist optimal für einen Schulstandort. Bei der weiteren Planung können die entsprechenden Flächen mit geplant und vorgehalten werden. Die Grundschule in Eiche ist wie auch der Hortstandort an der Kapazitätsgrenze. Bisher wechseln die Schüler*innen nach der 6. Klasse an Standorte mit Zuweisung, da die weiterführenden Schulen nicht im engeren Umkreis liegen. Durch den eigenen Schulstandort im Ortsteil, wird der ÖPNV entlastet vor Ort, die Wahlfreiheit der Schülerinnen nicht eingeschränkt, Kooperationen mit dem Science Park wären möglich und damit auch eine einzigartige Profilierung für den Schulstandort, welcher auch für andere Stadtteile gut erreichbar ist.**~~

Der Antrag wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten den Ortsteil Golm in die Schulentwicklungsplanung für eine Grund- und weiterführende Schule mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 11 Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Krause informiert:

- Über den ENTWURF des Infolyers für den Ortsteilspaziergang - „Gemeinsam unterwegs...Ortsteilspaziergang 2020: „Von der Kirsch in die Mitte“ und bittet die Ortsbeiratsmitglieder etwaige Hinweise, Änderungen an Sie zu richten.
- Über den Sachstand von Herrn Hölscher aus dem Bereich Stadterneuerung zu folgenden Themen:

Vorbereitende Untersuchungen Golm Nord / Städtebaulicher Rahmenplan

Unser Fahrplan seitens der Verwaltung sieht jetzt so aus, dass wir einen „Städtebaulichen Rahmenplan“ für die gesamte Ortslage machen. Die Ausschreibung für die Vergabe an ein externes Planungsbüro bereiten wir gerade vor. Mit dem Rahmenplan werden wesentliche Inhalte der VU Golm Nord gleich mit abgedeckt bzw. sind diese ohne den Blick auf das große Ganze gar nicht sinnvoll zu beantworten. Am Beispiel der verkehrlichen Erschließung wird dies besonders deutlich, da die Straßen ja nicht erst im Gebiet der Vorbereitenden Untersuchungen anfangen...

Verfahren und Beteiligung

Ein Rahmenplan kann eine gute Orientierung geben und soll eine Leitwirkung für die nächsten Jahre entfalten. Wichtig ist uns daher, dass wir innerhalb des Verfahrens eine adäquate Beteiligung von OBR, Öffentlichkeit etc. sicherstellen. Da zeigt der aktuelle INSEK-Prozess - wie ich finde - ganz anschaulich auf, wie es gehen kann und wird daher sicherlich als Maßstab dienen. Wenn alles gut läuft, werden wir in 2021 den Rahmenplan gemeinsam erarbeiten und dann mit ca. einem halben Jahr Nachlauf auch die VU fertigstellen. Das ist durchaus ambitioniert, aber machbar!

- Über das Treffen am 26.08.2020, wo es um die Wiederaufnahme der Arbeit am Maßnahmeplan Golm ging.
- Über den Termin in der Verwaltung am 24.08. zur Neugestaltung der Internetseiten der Ortsteile.
- Über die Beratung der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister am 23.06.2020 sowie die Einladung zur Beratung mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herrn Rubelt, am 14.09.2020.

Zur nächsten Ortsbeiratssitzung soll Herr Christian Gundermann von der Dibag zur Thematik „Vorstellung des aktuellen Bau- und Vermarktungsstandes in der Ortsmitte von Golm“ eingeladen werden.

Die kommende Ortsbeiratssitzung am 24.09.2020 wird voraussichtlich auf den 01.10.2020 um 17:30 Uhr verschoben, vorausgesetzt eine Teilnahme von Herrn Schenke zur Thematik Ritterstraße ist möglich. Frau Meyhöfer werde sich bei Herrn Schenke erkundigen.

zu 12 Sonstiges

keine Themen